

RS OGH 1994/7/13 15Os102/94, 12Os151/00, 11Os161/00

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.07.1994

Norm

StPO §41 Abs7

Rechtssatz

§ 41 Abs 7 StPO lässt nur in zwei Fällen eine Beschwerde des Beschuldigten (Angeklagten) zu, und zwar gegen die Abweisung eines Antrages nach Abs 2 und gegen die Bestellung eines Verteidigers nach Abs 3 (Amtsverteidiger). Eine Erweiterung des Beschwerderechtes auch auf andere Fälle ist weder dem klaren Wortlaut des Gesetzes noch den Gesetzesmaterialien (924 BlgNR 18 GP RV 18 f Punkte III und V) zu entnehmen.

Entscheidungstexte

- 15 Os 102/94

Entscheidungstext OGH 13.07.1994 15 Os 102/94

Veröff: EvBl 1994/175 S 816

- 12 Os 151/00

Entscheidungstext OGH 14.12.2000 12 Os 151/00

Vgl auch; Beisatz: Die durch das StPÄG 1993 neu geschaffene Bestimmung des § 41 Abs 7 StPO normiert keine Beschränkung des umfassenden Beschwerderechts gemäß § 113 Abs 1 StPO und lässt den dort eröffneten Rahmen der Anfechtung untersuchungsrichterlicher Verfügungen oder Verzögerungen völlig unberührt. (T1)

- 11 Os 161/00

Entscheidungstext OGH 16.01.2001 11 Os 161/00

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0098144

Dokumentnummer

JJR_19940713_OGH0002_0150OS00102_9400000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at